

# NEULICH IN DRESDEN

## Rehamittel ganz leicht gemacht

**CarboLife ist ein junges Unternehmen aus Dresden, das sich der Entwicklung und Fertigung von Bewegungshilfen, wie beispielsweise Rollstühlen, mit Verbundwerkstoffen widmet. Dabei sind Funktionalität und Ästhetik in den Augen von Geschäftsführer Mirko Filler kein Widerspruch. Mit Hilfe der Leichtbau-Systemtechnologien KORROPOL GmbH konnte die erste Pilotproduktion von Seitenteilen für Rollstühle realisiert werden.**



Bilder: CarboLife technologies

*Ein echter Hingucker ist der Leichtbau-Rollstuhl von CarboLife.*



Das Rollmesser des Schneidcutters rast mit fast unwirklicher Geschwindigkeit über das straff gespannte Carbonegewebe. Im Sekundentakt entstehen komplexe Zuschnitte von der Größe eines Badvorlegers.

„Funktionalität und Ästhetik miteinander verbinden – das ist unser Anspruch“, erläutert Dipl.-Ing. Mirko Filler, Geschäftsführer der CarboLife GmbH & Co. KG (CarboLife) die Philosophie seines Unternehmens. „Mit unserer Erfahrung im Leichtbau schaffen wir neue Produkte, die leicht, funktional und ästhetisch ansprechend sind.“ Ihr Know-how im praxisorientierten Leichtbau sammelten Mirko Filler und sein Mitstreiter Dipl.-Ing. Jörg Beyer in langjähriger Ingenieursarbeit am Leichtbau-Zentrum Sachsen in Dresden, wo sie für die Luftfahrt-, Automobil- und Schiffbauindustrie arbeiteten. Dieses Know-how setzen sie nun für die Entwicklung und Fertigung von intelligenten Rehamitteln ein. „Bewegungshilfen begleiten bewegungseingeschränkte Menschen den ganzen Tag. Deswegen bedarf es hochwertiger Technik, um unsere anspruchsvollen Produkte effizient fertigen zu können“, so Filler. Die hochstabilen, robusten Seitenteile für Rollstühle nutzen die hervorragenden Eigenschaften von Carbon. Aufgrund der

geringeren Wärmeleitfähigkeit des Faser-verbundwerkstoffes im Vergleich zu klassischen metallischen Seitenteilen, kühlen die eng anliegenden Oberschenkelaußenseiten bei kaltem Wetter nicht so schnell aus. „Derartige intelligente Rehamittel bringen einen erkennbaren Mehrwert für den Menschen“, so Filler.

Im Frühjahr 2013 startete die erste Pilotproduktion bei der Leichtbau-Systemtechnologien KORROPOL GmbH (LSK), die das junge Unternehmen CarboLife beim Aufbau der eigenen Produktlinie unterstützte. „Die gemeinsam mit der CarboLife aufgebaute Pilotprozesskette für die Verarbeitung der hochwertigen Carbon-Design-Gewebe ermöglicht eine allseitig hochwertige Oberfläche mit einer brillanten Tiefenwirkung der farbigen Seitenteile“, so Dipl.-Ing. Marco Zichner, Geschäftsführer der LSK. Ziel der LSK ist die Überführung von Ideen in die Serie. „Dabei stehen unsere Kunden oft vor einem Henne-Ei-Problem: ohne Pilotprodukte keine Kunden – ohne Kunden keine Investitionen – ohne Investitionen keine Produkte. Mittels unserer flexiblen Fertigungseinrichtungen können wir für unsere Kunden Pilotserien realisieren, die gezielt helfen, Märkte zu erschließen und so Investitions-

entscheidungen für den Aufbau von speziellen Produktionskapazitäten zu erleichtern“, erläutert Zichner.

Mittlerweile hat CarboLife aufbauend auf den gemeinsam mit der LSK gesammelten Erfahrungen und ersten Großkundenaufträgen eine eigene Produktion in Dresden errichtet. „Dennoch greifen wir noch immer auf spezielle Anlagensysteme der LSK zurück. Manche Investition rechnet sich für uns derzeit einfach noch nicht. Das wird sich aber sicherlich bald ändern“, erzählt Filler zuversichtlich.

Der Highspeed-Cutter der LSK hat mittlerweile gut zwei Dutzend Zuschnitte für weitere Seitenteile hergestellt. Mirko Filler, Jörg Beyer und Marco Zichner sind ein gutes Team. Die drei sind sich einig, dass die Wiege des intelligenten Leichtbaus für Rehamittel der Zukunft hier in Dresden steht.

Weitere Informationen:

**Dipl.-Ing. Marco Zichner,**

Geschäftsführer,

Leichtbau-Systemtechnologien

KORROPOL GmbH, Dresden-Schönfeld,

Telefon +49 (0) 3 51/2 63 13 10,

E-Mail: marco.zichner@korropol.de,

www.korropol.de